

Allgemeine Fortbildungsveranstaltung

in Zusammenarbeit mit dem Hausärzteverband Westfalen-Lippe am **Mittwoch, 30. Januar 2019, 17:00 bis 20:00 Uhr, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund** (Zufahrt über die Karl-Liebnecht-Str.)

Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders?

Die Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist eine große Herausforderung. Behindertenmedizin ist komplexer als wir wissen! Was bedeutet überhaupt geistige Behinderung für den Betroffenen selber, aber auch für sein Umfeld? Was ist anders in der Behandlung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung? Was muss ich als behandelnder Arzt beachten? Die Wahrnehmung, die Kommunikation und auch die Interaktion von Menschen mit Behinderung sind nicht immer einfach. Symptome und Beschwerden werden anders erlebt, werden nicht immer adäquat geäußert. Diagnostik und Therapie können häufig nicht „leitliniengerecht“ durchgeführt werden. Eine der schwierigsten Situationen in der Behindertenmedizin ist die Entscheidung einer symptomorientierten Behandlung, denn es gibt für Menschen, die nie geschäftsfähig waren, keine Patientenverfügung. Behindertenmedizin ist ein spannendes Gebiet. Diese Fortbildung möchte Antworten auf die o. g. Fragen und einen Überblick über dieses sehr komplexe Thema geben. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bietet zudem eine ankündigungsfähige Strukturierte curriculare Fortbildung „Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer an. Diese Veranstaltung gilt als „Schnupperveranstaltung“, in der u. a. das Curriculum näher vorgestellt wird.

- Was ist geistige Behinderung – Schweregrade der geistigen Behinderung
- Zugang zu Menschen mit geistiger Behinderung
- Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion von Menschen mit geistiger Behinderung
- Häufige Erkrankungen in der Behindertenmedizin
- Fetale Alkoholembryopathie
- Infantile spastische Zerebralparese
- Asperger-Autismus
- Geistige Behinderung und Patientenwille

Referenten:

Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V., niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung, Palliativmedizin, Hausärztliche Geriatrie

Dr. med. Jörg Stockmann, Facharzt für Innere Medizin, Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe

Wissenschaftliche Leitung:

Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V., niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung, Palliativmedizin, Hausärztliche Geriatrie

Bitte wenden!

